



Projekt „Bienenhaus“ zur Bienenzucht und Umweltbildung für Nachhaltigkeit

Kooperationsprojekt des
Imkervereins Geretsried & Jugendsiedlung Hochland

Stand 07.12.2024

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	2
1.1	Träger.....	2
1.2	Projektbeschreibung.....	2
1.3	Imkerlicher Ansatz	3
1.4	Pädagogischer Ansatz	3
1.5	Kooperation	3
2	Bestandsbeschreibung	3
2.1	Lage.....	3
2.2	Baubeschreibung aktuell	4
2.3	Geplante Maßnahme	4
2.4	Baurechtliche Beurteilung neuer Standort.....	4
3	Finanzierung	4
4	Zeitplan	5
5	Kontakt Ansprechpartner	5
6	Bilder.....	5
7	Anlagen	7
7.1	Lageplan aktueller Standort	7
7.2	Lageplan neuer Standort	7

1 Ausgangslage

1.1 Träger/Pächter des Geländes

Die Jugendsiedlung Hochland e.V. (www.jugendsiedlung-hochland.de) ist ein gemeinnütziger anerkannter Träger der Jugendhilfe und betreibt auf einem ca. 30ha großen Gelände die für den Bezirk Oberbayern zuständige Jugendbildungsstätte, eine vom Umweltministerium anerkannte Umweltstation und einen Jugendzeltplatz mit Blockhäusern mit gesamt ca. 50.000 Übernachtungen im Jahr. Die Jugendsiedlung arbeitet vernetzt mit anderen Vereinen partnerschaftlich zusammen, wie z.B. dem Isartalsternwarte e.V., der seine Sternwarte auf dem Pachtgrund der Jugendsiedlung betreibt oder dem Gesamtverein Königsdorf.

Der Imkerverein Geretsried e.V. (www.imkerverein-geretsried.de) mit aktuell ca. 200 Mitgliedern mit rund 1.000 Bienenvölkern betreibt einen vereinseigenen Lehrbienenstand in Geretsried Buchberg an der B11. Außerdem hat der Verein einen eigenen Bienenstand aktuell in Königsdorf Sonnenhofen. Die Aufgaben und Ziele des Vereins sind Förderung der Bienenzucht, Ausbildung der Imker und Nachwuchsförderung, Vertretung der Imkerinnen und Imker in allen Belangen, Pflege und Erhaltung der natürlichen Umwelt und Öffentlichkeitsarbeit zum Wohle der Imkerei.

Gerade im Bereich der Umweltbildung praktizieren die beiden Träger eine sehr gute Zusammenarbeit seit einigen Jahren und möchten diese auch in Zukunft weiter mit beidseitigem Synergieeffekten verstetigen.

1.2 Projektbeschreibung

Der Außenbienenstand des Imkerverein Geretsried (siehe Bild) steht aktuell in Sonnenhofen im Außenbereich der Gemeinde Königsdorf. Der Standort am Hang und durch die Beschattung der umliegenden Bäume ist seit Jahren nicht mehr ideal für Bienen.

Zudem ergaben sich in der Zusammenarbeit mit der Jugendsiedlung Hochland parallel gute Möglichkeiten des gemeinsamen Engagements in der Umweltbildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Daraus entstanden Konzepte für verschiedene Bildungsangebote rund um das Thema „Bienen“.



Bisher mussten Bienenvölker in eigens dafür vorgesehenen Schaubienenstöcken für Bildungszwecke auf das Gelände gebracht werden, um sie dann auch für Kinder und Jugendliche nutzen zu können. Dies bedeutet einen entsprechend hohen Aufwand und ist auch für die Bienenvölker eine Belastung. Einfacher wäre es, die Bienen dauerhaft vor Ort in einem Bienenhaus zu beheimaten.

Dies möchten wir gemeinsam nun durch das Umsetzen des Bienenhauses von Sonnenhofen auf das Gelände der Jugendsiedlung im kommenden Frühjahr 2025 vollziehen.

1.3 Imkerlicher Ansatz

Für den Imkerverein Geretsried stellt der Außenbienenstand in ausreichender Entfernung zum Lehrbienenstand ein wesentliches Element der imkerlichen Bienenzucht dar. Hierzu ist es notwendig für z.B. Ableger von Bienenvölkern einen Abstand von 3-5 km zum „Mutternvolk“ zu haben, damit die Bienen nicht in ihr „Mutternvolk“ zurückkehren. Es sind daher Standplätze für 8 Bienenvölker vorgesehen. Zudem ist es wichtig, dass das Bienenhaus gut zugänglich ist, um die Arbeiten und das Material auch gut an- und abtransportieren zu können. Für die Ausbildung von Imkerinnen und Imkern sind gute Seminarräume inkl. Versorgungsmöglichkeiten ein großer Mehrwert, den die Jugendsiedlung und auch die Sternwarte bieten. Dadurch bieten sich neben der bereits praktizierten Zusammenarbeit optimale Voraussetzungen für die weitere gemeinsame Bildungsarbeit.

1.4 Pädagogischer Ansatz

Die Umweltstation der Jugendsiedlung Hochland bietet ein 3-tägiges Seminarangebot für Zielgruppen ab der 3. Jahrgangsstufe unter dem Titel „Be(e) social – ein Bienenprojekt“ (<https://jugendsiedlung-hochland.de/wp-content/uploads/2023/01/Konzept-Bienenprojekt-3-Tage.pdf>) an.

Darin lernen die Teilnehmenden nicht nur Zusammenhänge rund um die Bienen, sondern leiten für sich als soziale Gruppe Erkenntnisse im sozialen Miteinander vom Bienenvolk ab und setzen dies für sich als Soziale Gruppe (Schulklasse) um. Dadurch stärken sie ihr Klassenklima, ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen und lernen Wissenswertes über Bienen und deren Verhaltensweisen.



Mit dem Bienenhaus wird damit das pädagogische Angebot der Jugendsiedlung Hochland nachhaltig weiterentwickelt und dient damit unmittelbar der langfristigen Standortsicherung als Jugendeinrichtung im Naturraum im immer stärker umkämpften Markt der Jugendübernachtungshäuser.



1.5 Kooperation

Neben dem bereits bestehenden Seminarangebot der Umweltstation gibt es eine digitale Schatzsuche auf dem Gelände der Jugendsiedlung, die Wissen zu Lebensweisen der Bienen, Ernährung, Fortpflanzung aber auch Risiken und Gefährdungen vermittelt. Diese kann weiter ausgebaut und fachlich vertieft werden. In der Ausbildung von Nachwuchsimkern bieten sich durch den neuen angestrebten Standort weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit und gegenseitige Synergien.



2 Bestandsbeschreibung

2.1 Lage

Aktueller Standort Bienenhaus	Neuer geplanter Standort
Sonnenhofen Gemeindegebiet Königsdorf Flurnummer 1132 Grundbesitzer	Jugendsiedlung Hochland, Rothmühle 1, 82549 Königsdorf Flurnummer 993 Grundbesitzer: Immo Bayern

Siehe hierzu Standortkarten in den Anlagen

2.2 Baubeschreibung aktuell

Das Bestandbienenhaus ist ein Holzständerhäuschen mit einem Raum, einer Zugangstüre an der einen Giebelseite und einem Fenster auf der anderen Giebelseite. Seitlich befinden sich auch je zwei Ebenen verschließbare Ausflugschlitze für die innenseitig aufstellbaren Bienenkästen.

Das Dach ist mit tonernen Dachziegeln gedeckt. Die Abmessungen sind ca. 3 m x 4,5 m mit ca. 16m² Grundfläche.

Das Gebäude steht auf ca. 30 cm hohen Punktfundamenten, die in drei Reihen (Front, Mitte, Rückseite) quer zum First mit je fünf Auflagepunkten (20x20 cm Fläche, ca. 30cm hoch) das Gebäude ablasten.

Es befindet sich ausdrücklich kein Schleuderraum in dem Bienenhaus – es dient allein dem Bienenunterstand und nicht der Honigproduktion.

2.3 Geplante Maßnahme

Das hölzerne abgedeckte Haus soll fachlich begleitet durch einen Zimmerer mittels Kran auf einen Tieflader gehoben werden, zur Jugendsiedlung transportiert und dort ebenfalls wieder mittels Kran auf das neu errichtete Punktfundament abgesetzt werden.

Am neuen Standort wird dazu die aktuelle Brennessel und Springkraut bewachsene Fläche vom Bewuchs befreit. In den notwendigen Bereichen der Punktfundamente wird der Humus entfernt und eine Kiesige Gründung inkl. der Punktfundamente erstellt.

Der Zugang erfolgt über den vorhandenen befestigten Forstweg, der auch Feuerwehrezufahrt für die Sternwarte ist und damit ausreichend großen Zugang bietet.

2.4 Baurechtliche Beurteilung neuer Standort

Der Gemeinde Königsdorf als zuständige Baubehörde wird das Vorhaben im Dezember vorgelegt mit der Bitte um Prüfung, ob es sich bei dieser Maßnahme um ein privilegiertes Vorhaben (Bienenhaus im Außenbereich nach § 35 Abs. 1 Nr. 4 BauGB) handelt.

Eine Zustimmung seitens des Grundeigentümers liegt per Mail vom 14.4.2023 vor – Auszug:

Sehr geehrter Herr Herzog,

[...] Bezüglich Ihrer Zusammenarbeit mit dem Imker geben wir Ihnen grundsätzlich grünes Licht. Wir gehen davon aus, dass es sich um eine entgeltfreie Nutzung handelt. [...]

Mit besten Grüßen

Sarah Mehrens

Immobilien Freistaat Bayern

-Regionalvertretung München-

Die Jugendsiedlung Hochland als Pächterin des Flurstücks hat dieses an Herrn Matthias Waldhauser mittels Pachtvertrag vom 20.07.2020 unterverpachtet.

Ein mündliches Einverständnis des Unterpächters liegt vor und kann bei Bedarf als Anlage zum Unterpachtvertrag ergänzt werden.

3 Finanzierung

Die Jugendsiedlung bietet an, die neue Gründung inkl. der nötigen Punktfundamente zu erstellen und zu finanzieren.

Der Imkerverein organisiert und finanziert den Transport inkl. Kran und Aufstellung.

Der Rückbau und die Übergabe des alten Standorts bleibt in der Verantwortung des Imkervereins.

4 Zeitplan

Zeitraum	Maßnahmen
Okt 24	Planungsphase
Dez 24	Antragstellung
Mrz 24	Beauftragungen
Apr 25	Gründung und Fundamente
Apr./Mai 24	Umsetzen
Mai/Juni 24	Inbetriebnahme

5 Kontakt Ansprechpartner

Jugendsiedlung Hochland, Roland Herzog, Rothmühle 1, 82549 Königsdorf, 08041-7698-33,
roland.herzog@jugendsiedlung-hochland.de

Imkerverein Geretsried, 1. Vors. Konrad Stelmaszek, Isardamm 9, 82538 Geretsried, 08177-9977454
konrad.stelmaszek@imkerverein-geretsried.de

6 Bilder





7 Anlagen

7.1 Lageplan aktueller Standort



7.2 Lageplan neuer Standort

